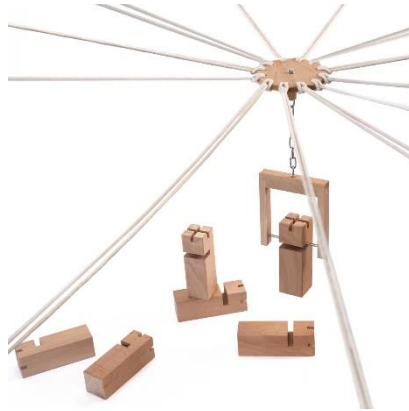


# Der Fröbelturm – wie stark ist dein Team?



## 1 Einleitung

Ihr wollt ein tolles Teamerlebnis haben und dabei euren Teamgeist stärken? Ihr wollt bessere TeamspielerInnen werden und als Team besser kooperieren? Ihr wollt zu einem eingespielten und handlungsfähigen Team werden, das nichts so schnell umhaut?

Dann ist der Fröbelturm für euch wie geschaffen. Dieses verzwickte Teamspiel fordert Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen heraus und macht in kurzer Zeit deutlich, ob ihr bereits ein starkes Team seid oder ob ihr noch etwas nachbessern wollt.

Mit bis zu 24 Personen könnt ihr gemeinsam versuchen, den Fröbelturm aufzubauen. Das gelingt nur, wenn jedes Mitglied seinen Mann oder seine Frau steht und zugleich das gemeinschaftliche Ziel in den Mittelpunkt stellt. Der Fröbelturm ist ein untrüglicher Indikator für die Schlagkraft eures Teams. Der Turm ist aber auch ein fantastisches Tool, um euer Team zu einem echten Team zu machen.

## Wer war eigentlich Friedrich Fröbel?

*„Bei der Erziehung muss man  
etwas aus dem Menschen  
herausbringen und nicht in ihn hinein.“*

Friedrich Fröbel



2

Friedrich Fröbel wird 1782 als sechstes Kind einer Pfarrersfamilie in Thüringen geboren. Berühmt geworden ist er vor allem als Begründer des ersten konzeptionellen Kindergartens. Als Lehrer lernt er die Pädagogik seines Kollegen Pestalozzis kennen und schätzen, entwickelt aber schon bald seine eigenen Erziehungsideen. Fröbel erkennt, wie entscheidend die ersten Lebensjahre für die menschliche Entwicklung sind und richtet später seine Kindergärtenkonzepte danach aus. 1816 gründet er die erste reformpädagogische Schule in Deutschland, 1826 erscheint sein erstes Buch „Die Menschenerziehung“, in dem er seine pädagogischen und philosophischen Grundgedanken darlegt.

1840 gründet er in Bad Blankenburg dann den ersten Kindergarten der Welt. Es folgte ein eigenes Ausbildungsinstitut für Kindergärtnerinnen. Die dort verwendeten Spielmaterialien entwickelt Fröbel selbst.

Die Pädagogik Fröbels korreliert stark mit der Pädagogik von Maria Montessori. Zum Beispiel erkannten beide Pädagogen die immens wichtige Funktion des Spiels für die Entwicklung des kindlichen Geistes. Und damit die Notwendigkeit, geeignetes Spielmaterial zu entwickeln.

Fröbel sagt: *„Spiel ist nicht Spielerei, es hat hohen Ernst und tiefe Bedeutung.“*

## Spielmaterial

6 Hartholzklötze

1 Bügel mit Metallstab

1 Teller mit 12 Bohrungen

12 Schnüre von je 4 m Länge



## Anleitung

Ziel des Spiels ist es, gemeinsam aus allen Klötzen einen Turm zu errichten. Das ist aber nicht so leicht, wie es klingt. Denn die Holzklötze dürfen nur mit dem Metallhaken berührt werden. Der Metallhaken wiederum hängt an einem Holzteller, der über Schnüre mit den Mitspielerinnen verbunden ist.

3



Zu Spielbeginn stellen sich die Teilnehmer im Kreis um das Spielmaterial herum auf. Jeder bekommt das Ende einer Schnur zu fassen. Durch Lockern oder Ziehen der Schnüre können die Teilnehmer den Holzteller und damit den hängenden Metallstab bewegen. Ziel ist es, durch Einhaken des Metallstabes in die Einkerbung eines Holzblockes diesen so zu bewegen, dass der erste Klotz vertikal auf den Boden gestellt wird. Nun wird der Bügel vorsichtig entfernt und der nächste Klotz mit derselben Technik auf den ersten gestellt. Erst, wenn alle 6 Klötze vertikal übereinandergestellt wurden und stabil stehen, ist das Spielziel erreicht. Da es viele verschiedene Variationen des Spiels gibt, bringt der Fröbelturm nachhaltigen Spielspaß und Teambildung.

## Spielvariationen

- Ohne Worte

Wenn ihr während des gesamten Spieles auf Worte verzichtet, könnt ihr ganz intuitiv und achtsam miteinander spielen. Die Spielerinnen können sich nur über ihre Mimik und Gestik miteinander verständigen. So wird deutlich, wer in seiner Körpersprache authentisch ist oder sich zweideutig benimmt.

- Auf Befehl

Diese Variante ist besonders interessant, wenn innerhalb des Team Hierarchien bestehen. Wie funktioniert es, wenn die Rollen einmal umgedreht werden und alle auf das Kommando der Praktikantin hören?

4

- Die andere Hand

Alle Rechtshänder nehmen die Schnur in ihre linke, alle Linkshänderinnen in die rechte Hand. Erstaunlich, wie ungeschickt wir oft mit der schwächeren Hand sind!

- Mit verbundenen Augen

Ein oder mehrere Spieler bekommen die Augen verbunden und müssen die Anleitungen der anderen blind umsetzen.

Für welche Variante ihr euch auch entscheidet oder ihr eure eigene Variante findet, euer Team wird durch das gemeinsame Auf- und Abbauen des Fröbelturms ein besseres werden. Dieses Spiel funktioniert nur, wenn jeder einzelne sich voll einbringt und alle zusammen als verantwortungsvolles Wir agieren.